

Über 1400 Läufer sorgen für neuen Rekord

Gewitter trübt den Treppenlauf im Sauerlandpark, doch rechtzeitig fürs Abenteuer lacht die Sonne

Von Ralf Engel

Hemer. Das große Pech zum Auftakt wurde zum Glücksfall für den Rest des Tages: Ein Gewitter mit Sturzregen trübte am Sonntagmorgen den dritten Märkische Bank Treppenlauf im Sauerlandpark, doch rechtzeitig für den Abenteuerlauf als Teilnehmer- und Publikumsliebbling lachte am Nachmittag die Sonne wieder und bescherte subtropische Bedingungen. Somit stand einer neuen Rekordbeteiligung mit über 1400 Teilnehmern an den fünf Läufen nichts im Wege.

Das Aufatmen des Sauerlandpark-Teams war am Nachmittag groß. Wäre das Gewitter beim Adventure Trail Run mit über 900 Läufern und mehreren tausend Zuschauern über den Park gezogen, wäre die Großveranstaltung buchstäblich ins Wasser gefallen. So aber traf es nur die schwächer besuchten Treppenläufe. Der Sprintlauf konnte mit 100 Läufern noch trocken starten, doch Vorjahressieger Jeroen Vochteloo aus den Niederlanden bekam bereits die Regenfluten ab. So konnte er den Rekord von 2,19 Minuten für die 466 Stufen bis auf den Jüberturm auch nicht verbessern, siegte aber mit 2,28 Minuten.

Parkgelände während des Gewitters geräumt

Nach ihm ging alles blitzschnell: Der Sauerlandpark forderte alle Besucher auf, sich im Grohe-Forum vor dem Gewitter in Sicherheit zu bringen. Professionell gelang das binnen weniger Minuten. Mit einiger Verzögerung und letzten Schauern konnten sich dann die 61 Zweiertteams der Feuerwehr beim Firefighter-Lauf auf die Himmeltreppe wagen. Sie allerdings mit bis zu 30 Kilogramm Gepäck und unter vollem Atemschutz. Teams aus ganz Deutschland hatten sich für die extrem seltene Herausforderung angemeldet.

Es waren die schönen Szenen entlang der Laufstrecke, die die Feuerwehrteams zusätzlich motivierten. Klatschnasse Zuschauer feuerten mit Applaus oder Feuerwehrsirenen an, klatschten die Läufer ab. Zwischenjubel der Blauröcke durften dabei nicht fehlen, sie reckten sogar den BVB-Schal in die Höhe. Dermaßen beflügelt siegten Manuel Hermanns und Axel Stüken von der Feuerwehr Menden.

Mit der Rückkehr der Sonne strömten auch die Besuchermassen



Nach dem Schlammbad ging es diesmal direkt ins Wasserbecken, so konnte der Schlamm erst gar nicht antrocknen. Für die Läufer und mehrere tausend Zuschauer war es eine Riesengaudi. Viele weitere Fotos der Hindernisse gibt es unter www.ikz-online.de.

FOTO: WOLFGANG MEUTSCH

in den Park. Schon die Kinder und Jugendlichen meisterten ihre kleinen Hindernisläufe vor großer Kulisse. Bei den Minis gingen über 150 Kinder und deren Eltern auf die Strecke und wurden alle mit einer Medaille belohnt. Bei den Kids ging es bereits um Platzierungen. Charlotte Esken war die Gesamtsiegerin, und auch Hemers ehemaliger Bürgermeister Michael Esken begab sich anschließend auf den Adventure Trail Run.

22 Hindernisse vom Matsch bis zum Reifenstapel

Mit 921 Meldungen aus ganz Deutschland war dieser Wettkampf ausgebucht. „Im dritten Jahr haben wir gezeigt, dass wir eine gute Mischung gefunden haben, die Charakteristik des Parks erlebbar zu machen“, freute sich Dieter Knoblich als sportlicher Leiter des Treppenlaufs. Dabei waren im Sauerlandpark weniger die steilsten Wände, niedrigsten Stacheldrähte oder tiefsten Gräben mancher Abenteuerläufe die Herausforderung, sondern vor allem die 466 Stufen über 50 Höhenmeter und das drei Mal. Zwischendurch mussten in jeder Runde 22 Hindernisse wie Reifenberge oder Kletterwände überwinden, Sandkisten durchrobt oder Sandsäcke geschleppt werden. Ein Highlight auch für die Zuschauer waren die Matsch- und Wasserbe-



Irre Teamnamen und Verkleidungen gehören zum Adventure Trail Run, hier bewältigt das Team Hulk den Reifenberg.

FOTO: RALF ENGEL

cken auf dem Himmelsspiegel. „Es ist eine tolle Mischung aus Laufen, Spaß und Teamgeist“, freute sich Knoblich über viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer. An allen Stationen live dabei waren die Zuschauer durch eine Kameraübertragung auf die LED-Wand.

Viele Sieger konnten Sauerlandpark-Prokurist Sven Frohwein und der Vorstandsvorsitzende der Märkischen Bank, Hermann Backhaus,

ehren. Die Teamwertung gewannen Daniel Pugge, Sebastian Jüng und Björn Bünermann von den free-OCR-runners, vor Daniel Six, Jörg Schürmann und Ingo Hampel von der LAZ Iserlohn und Sebastian Schlusen, Lars Krieger und Lukas Dömer von den OCR-runners 2.

Zwei Fotostrecken der Treppenläufe und der Abenteuerläufe gibt es unter www.ikz-online.de

Sieger der einzelnen Wertungsläufe

- Sprint Treppenlauf (Herren): 1. Jeroen Vochteloo (2:28), 2. Jens Brundieck (2:29), 3. Gerko Floor (2:36).
- Sprint Treppenlauf (Damen): Helen Hemmling (3:41), 2. Mailin Jürgens (3:47), 3. Gabi Hirsemann (3:51).
- Firefighter Treppenlauf: 1. Manuel Hermanns und Axel Stüken, Feuerwehr Menden (4:49), 2. Philipp Köster und Jan Schwartpaul Feuerwehr Mellen - Langenholthausen (4:54), 3. Rüdiger Niggemann und Pascal Siegert, Lünen (4:58).
- Adventure Trail Run (Herren): 1. André Kraus, LAC Veltins Hochsauerland (46:31), 2. Daniel Pugge, free-OCR-runners, (49:13), 3. Daniel Six, LAZ Iserlohn, (53:42).
- Adventure Trail Run (Damen): 1. Sonja Vogt, LC Rapid Dortmund, (59:05), 2. Christiane Ermert Dr. Georg-Team RSG Montabaur (1:04:22), 3. Bianca Roos, RSG Montabaur, (1:04:23).
- Kids Trail Run Schüler: 1. Charlotte Esken (8:36), 2. Marie Meyer - Pito, 3. Lilly Claire Kemper. 1. David Kopp (8:38), 2. Tim Horand, 3. Dominic Hübner.



Auch beim Kids Trail Run durften die Älteren bereits durch das Schlammbad laufen. 2000 Meter legten sie zurück.

FOTO: WOLFGANG MEUTSCH



Jeroen Vochteloo aus den Niederlanden gewann erneut den Treppenlauf.



Für die Feuerwehrteams brachte der strömende Regen eine willkommene Abkühlung.

FOTO: RALF ENGEL